

## Gründung

Die Kreisau-Initiative e.V. Würzburg wurde 1994 gegründet.

Sie ist den Ideen des „Kreisauer Kreises“ verpflichtet und

- unterstützt die polnische „Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung“ ideell und materiell
- setzt sich für das vereinte Europa ein
- fördert die Partizipation behinderter Menschen
- tritt für ein gewaltfreie, gerechte und friedliche Welt ein
- bekämpft nationalistische, faschistische und extremistische Tendenzen
- vernetzt sich mit anderen Einrichtungen, die gleiche Ziele verfolgen.



*Das neue Kreisau*

## Name

Der Name der Kreisau-Initiative e.V. Würzburg erinnert an das niederschlesische Dorf Krzyżowa (Kreisau) in Polen, wo sich im Zweiten Weltkrieg Männer und Frauen konspirativ trafen, um ein demokratisches Deutschland und ein Europa nach Hitler zu planen. Sie bezahlten ihren Widerstand gegen den Nationalsozialismus mit dem Leben. Zu ihnen gehörten u.a. der Jurist Helmuth James von Moltke, der katholische Priester Alfred Delp SJ, der Pädagoge Adolf Reichwein, die Diplomaten Adam von Trott zu Solz und Hans Bernd von Haefen.

Seit der Wende 1989 ist Krzyżowa/ Kreisau ein Ort der Begegnung mit

- einer Internationalen Jugendbegegnungsstätte
- einer Europäischen Akademie, (Bildungseinrichtung für Erwachsene)
- einer ständigen Ausstellung zu Widerstand und Opposition in West-, Mittel- und Osteuropa
- einer Gedenkstätte und
- einem Internationalen Konferenzzentrum.

## Die Kreisau-Initiative e.V. Würzburg

- ist im Rat der „Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung“ vertreten
- lädt regelmäßig zu Besuchsfahrten nach Krzyżowa/Kreisau ein
- organisiert am 20. Juli in Unterfranken regelmäßig eine Veranstaltung zu einem aktuellen Thema des Widerstandes
- setzt sich mit Themen des zivilen Widerstandes und der Festigung der Demokratie auseinander.

## Netzwerk

Die Kreisau-Initiative e.V. Würzburg ist Teil des Kreisauer Netzwerkes und kooperiert eng

- mit der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung [www.krzyzowa.pl](http://www.krzyzowa.pl)
- mit der Kreisau-Initiative e.V. Berlin [www.kreisau.de](http://www.kreisau.de)
- mit der Freya-von-Moltke-Stiftung für das Neue Kreisau [www.fvms.de](http://www.fvms.de)
- mit dem Verein der Freunde Kreisaus Wrocław (Breslau) ul. Szolc-Rogozińskiego 3, 53-209 Wrocław, Polen.

## Kontakt:

Franz Fisch, 1.Vorsitzender,  
Berlinstr. 20, 90766 Fürth,  
Tel. 0911-7360310.  
franz-fisch@web.de

Helga Berbig, 2.Vorsitzende,  
Egerlandstr. 2, 97209 Veitshöchheim  
Tel. 0931-97786.  
helga.berbig@gmx.de

Tanja Thanner, Kassierin,  
Richard-Strauss-Str. 4, 97074 Würzburg  
Tel. 0931-4524554  
tanja.thanner@web.de

Gregor Wolf, Schriftführer,  
Otto-Hahn-Straße 50, 97218 Gerbrunn,  
Tel. 0931 – 20796365.  
gregor-wolf@gmx.de

Oliver Engelhardt, Sprecher im Stiftungsrat  
der Stiftung Kreisau,  
Na Petynce 82, 16900 Praha 6 (CZ),  
Tel. 00420-608539164  
oliver.engelhardt@gmx.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

## Website:

[www.kreisau-initiative.de](http://www.kreisau-initiative.de)

### Bankverbindung:

Sparkasse Mainfranken Würzburg,  
(BLZ 790 500 00)  
Kto-Nr. 420 320 11.

Auch Spenden sind herzlich willkommen.



Einige Mitglieder des „Kreisauer Kreises“:  
(Von links nach rechts:)

Oben: Hans Bernd von Haeften, Alfred Delp SJ.,  
Helmuth James von Moltke Unten: Peter Yorck  
von Wartenburg, Adolf Reichwein, Adam von Trott  
zu Solz.



Freya von Moltke 2004

„Wie gut daß Kreisau heute in Polen liegt, – das nimmt es doch sofort heraus aus einer möglichen deutschen Enge und macht es zu einem europäischen Ort.“

Freya von Moltke,  
Witwe von Helmuth James von Moltke



*Kreisau-Initiative e.V.  
Würzburg*

„Ich habe mein ganzes Leben lang, schon in der Schule, gegen einen Geist der Enge und Gewalt, der Überheblichkeit, der Intoleranz und des Absoluten, erbarmungslos Konsequenzen angekömpft, der in den Deutschen steckt, und der seinen Ausdruck in dem national-sozialistischen Staat gefunden hat. Ich habe mich auch dafür eingesetzt, daß dieser Geist mit seinen schlimmen Folgeerscheinungen wie Nationalismus im Exzess, Rassenverfolgung, Glaubenslosigkeit, Materialismus überwunden werde.“

Helmuth James von Moltke  
Brief an seine Söhne 11.10.1944